

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Anzeige: Schützen für die fünfjährige Hilfe oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Verleihung nur 18 Pf. ...

Nummer 142.

Halle, Dienstag, 20. Juni 1893.

185. Jahrgang.

Neueste Nachrichten.

(Eigene Drahtberichte und Fernschreiben nach der Hallischen Zeitung.)

Berlin, 20. Juni. Bekümmert sind 393 Wahlvereine. Gewählt sind 49 Konservativ-, 12 Reichspartei, 16 Nationalliberale, 3 freisinnige Vereinigungen, 80 Centrum, 12 Polen, 3 Antisemiten, 2 Sozialdemokraten, 1 Weiss-, 0 Volkspartei, 1 Däne, 2 bayrischer Bauernbund, 7 liberale Gläubiger, 4 jüdisch-orthodoxe Volkspartei. 129 Stichwahlen finden statt, hiervon sind befreit: 81 Sozialisten, 73 Nationalliberale, 52 Konservativ-, 32 freisinnige Volkspartei, 33 Centrum, 21 Reichspartei, 16 Antisemiten, 14 freisinnige Vereinigungen, 7 niederbayerischer Bauernbund, 1 Bund der Landwirthe, 1 christlicher Protestler, 1 liberale Gläubiger.

Schneidemühl, 19. Juni. Die Situation ist noch wie vor sehr bedenklich. Gestern und heute sind wiederum viele Häuser eingestürzt. Nach den heute vorgenommenen Messungen beträgt die Gesammtsenkung jetzt 70 Ctm. Der gefährdete Stadtheil bietet ein trauriges Bild. Das Gebäude zeigt überall viele Risse. Das Trottoir ist aufgerissen und mit Wassersteinen bedeckt. Die übrigen Häuser sind dem Einsturz nahe. Andere werden niedrigeren Wohnstätten vom Eisenbahneigenen sind heute eingestürzt. Der bisher angerichtete Schaden wird auf mehrere Millionen Mark geschätzt. Bis jetzt mussten gegen 400 Personen ihre Quartiere räumen.

Berlin, 19. Juni. Althardt hat in Answalde-Friedeberg das Mandat abgelegt, da er in Neu-Strittow, wo er zur Stichwahl steht, sich um den Wahl bewirbt. An seiner Stelle soll in Answalde-Friedeberg der Rechtsanwält Hartwig aufgestellt werden. Dieses Wahlfreizeit scheint Althardt also unter allen Umständen sicher zu sein.

Ein Volksgericht.

Während des Kampfes war in der freisinnigen Presse der 15. Juni vielfach als der Tag bezeichnet, an dem ein Volksgericht über den „Militarismus“ stattfinden sollte. Nun, das Volk hat „gerichtet“; aber nicht über den Militarismus hat es sein Verdict gefällt, sondern — das darf in keinem Falle verkannt werden — über das Mandatsverfahren.

In erster Linie stand bei dem Wahlkampf das Eintreten für und wider die Heresvorlage; das ist richtig. Allein das Wahlergebnis ist, wie man aus den Erträgen der verschiedenen Parteien erkennen kann, in der Hauptfrage von dem wissenschaftlichen Standpunkte der Kandidaten beeinflusst worden.

Die Vertreter des Mandatsverfahrens quand mächtig die „bewährten“ freisinnigen Männer, sind am 15. Juni einfach wie in eine Verlesung verurtheilt worden. Und wenn Dr. Warth, das Ehrenmitglied des Cobdenklubs, gleichwohl sein Mandat noch einmal gerettet hat, so konnte das eben nur in einem vollständig zu zurückgebliebenen Wahlkreise wie in Hirschberg-Schönau geschehen.

Ueber das Mandatsverfahren ist der Stab getroffen.

Das Eintreten einzelner Anhänger Cobdens unter den gemäßigten Liberalen für die Militärvorlage hat auch den Sturz jener gehindert und wird uns im nächsten Reichstags einige Verfechter jener Forderung noch beschicken; das Eintreten für die Militärvorlage einerseits und die Verberührung des Freisinnigen mit den Sozialdemokraten und dem Arbeiter-Centrum andererseits rettet die mancherseits träumerischen Trümmern.

Die nicht freisinnigen Parteien sind sammt und sonders Gegner der Theorie von dem „freien Spiel der Kräfte“, und insbesondere verdammt die nationalliberale Partei den größten Theil der ihr zugesprochen oder in sicherer Aussicht stehenden Mandate ihrem Eintreten für den Schutz des Mittelstandes und der Landwirthschaft. Das Centrum und Sozialdemokraten keine Anhänger „des Mandatsverfahrens“ sind, ist bekannt; es bleibt also ein Häuflein von etwa drei Dutzend „unentwegter“ Männer, hier unter Althardt, dort unter Ritter-Vorh, die unter der Fahne Cobdens auch ferner „auf zusammenziehen“ werden.

Uebersichtlich wird dieser Spruch des „Volksgerichts“ keineswegs. Er war fast länger Zeit voranzuführen. Das Mandatsverfahren des Freisinnigen ist von Jahr zu Jahr gewachsen, und noch so „zweifelnde“ Köpfe, noch so „wichtige“ Widersacher haben die Fragen der Volkswirthschaft nicht länger von dem verberberlichen Treiben der Börse, Großmagazin- und Wucherpartei abgelenkt vermocht.

Dem Volke sind die Augen aufgegangen; Mäße genug hat es gekostet. Verfügt hat diese Partei im Reich über eine so ungeheure Betätigungskraft, wie der Freisinn. Ist die Macht der Partei gewachsen, die ihrer Presse ist es nicht. Die Freisinnpresse, trotz noch wie vor genau so, als sei sie die Vertreterin der öffentlichen Meinung, als repräsentative sie die bürgerliche Gesellschaft.

Man wird man doch wohl eingestehen müssen, daß das Gedeihen der freisinnigen Presse in absolut keinem Verhältnisse zu dem wirklichen Einflusse der freisinnigen Partei steht. Man wird einsehen müssen, daß alle die Tiraden in Fortschrittsschriften, die oft gegen Aufsehen und Beunruhigung verbreitet haben, vollkommen unbedeutend sind. Das Volk hat sich vom Freisinn, von der bürgerlichen Demokratie, abgewendet; kein einziger freisinniger Kandidat — außer Dr. Warth in dem beneidenswerthen Hirschberger Kreis — ist durch die eigene Kraft der Parteigenossen gewählt; sie alle, die noch einmal den Reichstag wiedersehen, verdammt das ihren politischen Gegnern, und die Anhänger Nichts von der Wehrkraft ihrer Mandate der „verneigten“ Sozialdemokratie zu danken haben.

Unter diesen Umständen magt es einen verblüffenden humoristischen Eindruck, wenn Herr Dr. Warth in der letzten Nummer seiner „Nation“ dem Reichstagsparter rath, er möge „neue Standpunkte auf der Linken für seine Politik langjammen Aufschwungens aus Bismarcksigen Bahnen zu gewinnen“ trachten. Wir meinen, die Zeiten dieser Enghirnigkeit vorüber, wo der bürgerliche Liberalismus sich als „Schlingel“ der Regierung aufspielen konnte. Das freisinnige Reich ist durch die Wahlen in ihrer ganzen großherrenreichen Ohnmacht erkannt. Sie spielt heute nur die Rolle einer gewissen Kellnerin für halb banterete Geschäfte, und es ist zu hoffen, daß diese Rolle allmählich richtig erkannt wird.

Erfürnung von Hornkranz.

Der „N. u. St.-A.“ schreibt: Die Berichte des Hauptmanns v. Francois über die militärische Expedition der verhassten Schutztruppe gegen Sebmit Witbooi sind eingegangen. Es ergibt sich aus ihnen, daß die Nachwirkung der Erfürnung von Hornkranz und der Wiedererlangung des gefährdeten Hottentotten-Hauptlings bei den Weissen sowohl wie bei den Eingeborenen mit freudiger Begeisterung aufgenommen worden ist. Der Umstand, daß die schützere, kaum 50 Mann starke Truppe sich einer Einschüchterung in die feil Sabren fortgesetzt hat, Witbooi gegen die Hereros unternommenen Raub- und Kriegszüge zu enthalten genöthigt war, hatte nicht zum mindesten ganz beigetragen, unser Ansehen in den Augen der Eingeborenen, namentlich der Rehobothter Vorkämpfer, und der Hereros herabzusetzen und sie uns zu entfremden, da sie in der Unfähigkeit der Truppe eine Widererfüllung der mit ihnen geschlossenen Schutzverträge erblickten. Witbooi machte sich die von der Truppe beobachtete Zurückhaltung zu nütze, indem er unbestimmter um das nur wenige Tagesreisen von seinem befestigten Lager entfernte Hauptquartiere der Schutztruppe seine Nähezüge fortsetzte. Waren diese Jäger in letzter Zeit auch vornehmlich auf den Raub der Meerkühe der Hereros gerichtet, so scheute er doch vor mehrfachen Angriffen gegen das Leben ihrer Weiber nicht zurück, und noch in jüngster Zeit ist bekannt geworden, daß er gefangene Hereros grausam ermorden ließ. Mit allen Schmutzmitteln und anderen, der deutschen Schutztruppe feindselig gesinnenden Elementen in enger Verbindung stehend, hatte er seine Weisse Hornkranz mit Waffen und Munition reich versorgt. Sein Fanatismus und die fruchtlose Verstellung, daß er sein Weiblicher Erbteil besitzen sei, sowie der Glaube an seine Unüberwindlichkeit führten ihn zahlreiche neue Anhänger zu und verschafften ihm schließlich eine Machtstellung im Schutzgebiete, die für die politische und wirtschaftliche Entwicklung verhängnisvoll zu werden drohte. Die strengen gegen die Einfuhr und den Verkehr mit Waffen und Munition gerichteten Vorschriften hatten zu-

nächst den erwünschten Erfolg, daß Witbooi nur noch mit großer Schwierigkeit seinen Schutzgebiet erlangen konnte. Sobald er aber bemerkte, daß diese Maßregeln in erster Linie gegen seine eigene Machtstellung gerichtet waren, traf er in der Stille alle Vorbereitungen, um einen entscheidenden Schlag gegen die Schutztruppe führen zu können. Zunächst trat er in Friedensunterhandlungen mit seinen langjährigen Gegnern, den Hereros, die, wenn nicht direkt gegen die deutsche Schutzmacht gerichtet, doch den Zweck verfolgten, in den Besitz von Waffen und Munition zu gelangen. Als geradezu hochverrätherisch ist ferner ein Antrag zu bezeichnen, den er kurz darauf den Hottentotten und Hottentotten im Gebiete von Upington (Britisch-Westbuanaland) stellte und der dahin ging, sie sollten all ihr dortiges Besitzthum gegen Waffen und Munition veräußern und zu ihm flüchten zu einem Unternehmen gegen die Schutztruppe. Er wollte sie durch Landamweisungen später reichlich entschädigen. Die Veräuflichkeit der Schutztruppe trat Mitte März d. J. gerade rechtzeitig ein, um weiteren feindlichen Unternehmungen Witboois vorzubeugen. Da wiederholte frühere Versuche des Hauptmanns v. Francois, Witbooi auf gutem Wege zum Abzuge nach seinem Stammesgebiete und zur Auslieferung seiner Waffen und Munitionsvorräthe zu bewegen, an dem Widerspruch des Hottentotten-Hauptlings gescheitert waren, so hielt von Francois es für gerathen, in Einklang mit ihm vorzugehen, um ihn durch einen plötzlichen Ueberfall unvorbereitet zu machen und zugleich auf diese Weise die unversöhnlichen Verhältnisse auf unserer Seite auf das geringste Maß einzuschränken.

Die Berichte, welche Hauptmann v. Francois über die Erfürnung von Hornkranz erstattet, klingen wie folgt: Witbooi, den 6. April 1893. Am die Kolonial-Abtheilung des Auswärtigen Amtes. Dem Auswärtigen Amt melde ich ganz gehorcht, daß ich, auf den Rückzug von der Trogab-Abtheilung nach Witbooi bezogen, am 28. März die Truppe zwischen Oljimbine und Hornen traf und am 1. April mit derselben in Witbooi einrückte. Die Truppe hat, wie voranzugehen war, auf die Eingeborenen einen großen Ein-

Deutsches Reich.

Nach dem vorgeschritten Gottesdienste kehrte der Kaiser mit den Herren seiner Umgebung von der Garnisonkirche aus zu Fuß durch die Parkanlagen nach dem Neuen Palais zurück, während Ihre Majestät die Kaiserin nach dort hin bereits vorausgegangen war. — Der Kaiser empfing alsdann um 11 Uhr den Aufstellungsoffizier im Militärkabinett, Oberst und Flügeladjutant von Lippe. — Am Nachmittag um 1 1/2 Uhr hatte der General der Kavallerie, Inspektur v. Krofzig, welcher sich als dem Leib-Garde-Fußarenregiment à la suite gestellt wurde, die Ehre, von dem Kaiser empfangen und mit einer Einladung zur Frühstückstafel beehrt zu werden. — Während der Nachmittagstunden verließen die Majestäten im Neuen Palais, woselbst auch die gemeinsame Abendstafel stattfand. — Am Abend um 10 Uhr 50 Minuten begab sich Sr. Majestät der Kaiser zu Wagen nach der Marzellanstation und von dort aus mit seiner militärischen Begleitung auf dem kaiserlichen Dampfer „Alexandria“ nach Spandau, von wo aus Allerhöchstdienerliche alsdann mit den anderen Herren der Umgebung die Reise nach Kiel antrat, woselbst die Ankunft am Freitag den 19. Juni, um 10 Uhr, stattfand. — Der Kaiser ist heute früh 7 1/2 Uhr hier eingetroffen und vom Prinzen Heinrich empfangen. Sr. Majestät begabte sich unter dem Schutze der Wache zum Bahnhof und begab sich sodann unter dem Schutze der Wache am Bord der Nacht-„Hohenzollern“ nach Trier.

Der Kaiser, welcher heute Morgen 10 Uhr am Bord der „Alexandria“ in See gegangen war, kehrte heute Abend 7 1/2 Uhr, begleitet von einer Division der Kaiserflotte hierher zurück und begab sich 7 1/2 Uhr am Bord der Nacht-„Hohenzollern“ nach Trier.

Die Kaiserin unternahm gestern in den Morgenstunden mit dem Kronprinzen und den Damen und Herren ihrer Umgebung vom Neuen Palais aus einen Spazierritt durch den Wildpark und dessen Umgegend und kehrte gleich nach 9 Uhr von demselben nach dem Neuen Palais zurück.

Die Kronprinzessin von Schweden trifft heute Vormittag 10 Uhr 36 Min. auf der Rückreise nach Stockholm in Berlin ein und nimmt bis zu ihrer Weiterreise am Mittwoch Abend im Hotel Bristol Wohnung.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten Zielinski ist nach dem Tode des Reichs-Verkehrsminister Dr. Behring nach Südamerika abgereist.

Der frühere deutsche Gesandte in China von Brandt ist als Wiesbaden in Berlin mit Gemalin eingetroffen und im Hotel Bristol abgehoben.

Der holländische deutsche Gesandte in Buenos Ayres Dr. Krauel ist mit Urlaub in Berlin eingetroffen und hat im Hotel Bristol Wohnung genommen. Ebenfalls ist auch der Schloßhauptmann von Stein Graf v. d. G. Sargord abgereist.

Die vereinigten Ausschüsse des Bundesrats für Handel und Verkehr, für Justizwesen und für Weinbauwesen, sowie die vereinigten Ausschüsse für das Seewesen, für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen haben gestern Sitzung.

Die Kommission des Herrenhauses zur Bearbeitung des Kommunalabgabengesetzes trat gestern zusammen. Es scheint, daß die Beihilfe des Abgeordnetenamtes unverändert angenommen werden wird.

Wie das preussische Handelsministerium vertheilt werden wichtige Handelskorporationen mitgeteilt hat, hat der hiesige Reichs-Handelsrat beschlossen, die Forderung der Vorlage vom Handelsministerium für Postleistungen im Gewicht bis zu 3 bezw. 5 Kilogramm brutto (collis postaux) fallen zu lassen.

druck gemacht. Alle Offiziere zeigten die freudlichsten Willen, aber spielte sich als Tagelöhner auf. Anzugsweise lief der Ersatz vom 11. Februar, Nr. 28 1893/6962, bei mir ein. Den in dem letzten mit theilnehmend Direktiven entgegen vollkommen diejenigen Maßnahmen, die ich behufs Herstellung geregelter Verhältnisse in dem Schutzgebiete bereits in das Auge gefaßt hatte. Der Versuch einer nachmaligen Auseinandersetzung mit Witbooi würde erfolglos bleiben. Am 8. d. M. Abends wurde ich mit 3 Offizieren — darunter ein Sanitätsoffizier — 23 Unteroffizieren, 173 Mann und 8 Wagen — 2 Munitionswagen — nach Hornkranz aufbrechen. Wegen der zur Zeit noch bestehenden Pferdekrankheit werden nur die Offiziere, Inspektoren, Sanitären und Logaretzgehilfen beritten gemacht. Alles Uebrige marschirt zu Fuß, wobei die Truppe sich besonders leistungsfähig gezeigt hat, indem sie die verhältnismäßig große Strecke v. n. Walfisch-Wal hierher in 14 Tagen zurückgelegt hat. Hornkranz wurde ich in der Nacht vom 11. April erreicht, und falls dasselbe besetzt, mit Morgenanbruch angefallen. Ist Hornkranz genommen, so erfolgt unverzüglich die Verfolgung, Verhinderung werden aufgeführt und auf den Kopf Sebmit-Witboois geht seiner Unter-Kapitän Presse angesetzt. Gleichseitig geht dem Stationsältesten auf Walfisch, Stationsamt a. D. von Witbooi, die Weisung zu, umgehend Wagen mit Proviant und solche für Verwundete nach Hornkranz in Bewegung zu setzen. Der Führer der Schutztruppe, v. Francois, Hauptmann.

Hornkranz, den 12. April 1893. An das Auswärtige Amt, Kolonial-Abtheilung. Dem Auswärtigen Amt melde ich ganz gehorcht, daß ich am heutigen Tage die Weisse Hornkranz durch Ueberfall genommen und den vollständig verarmten Stamm der Witboois zerstreut habe. Es fiel durch den Ueberfall der Reiter Salomonetti (1. Kompagnie). Schwer verwundet sind die Reiter Hermann (Schuß durch das rechte Fußgelenk, 2. Kompagnie), Borch (Schuß durch beide Oberextremitäten, 2. Kompagnie), Dietrich (Schuß durch die Brust, 1. Kompagnie). Die







Bei, per August-Ende - 100 Mt., per September-Ende 114,75 - 115,25 - 115,75 Mt., per Oktober-Ende 120,75 - 121,25 - 121,75 Mt., per November-Ende 126,75 - 127,25 - 127,75 Mt., per Dezember-Ende 132,75 - 133,25 - 133,75 Mt., per Januar-Ende 138,75 - 139,25 - 139,75 Mt., per Februar-Ende 144,75 - 145,25 - 145,75 Mt., per März-Ende 150,75 - 151,25 - 151,75 Mt., per April-Ende 156,75 - 157,25 - 157,75 Mt., per Mai-Ende 162,75 - 163,25 - 163,75 Mt., per Juni-Ende 168,75 - 169,25 - 169,75 Mt., per Juli-Ende 174,75 - 175,25 - 175,75 Mt., per August-Ende 180,75 - 181,25 - 181,75 Mt., per September-Ende 186,75 - 187,25 - 187,75 Mt., per Oktober-Ende 192,75 - 193,25 - 193,75 Mt., per November-Ende 198,75 - 199,25 - 199,75 Mt., per Dezember-Ende 204,75 - 205,25 - 205,75 Mt., per Januar-Ende 210,75 - 211,25 - 211,75 Mt., per Februar-Ende 216,75 - 217,25 - 217,75 Mt., per März-Ende 222,75 - 223,25 - 223,75 Mt., per April-Ende 228,75 - 229,25 - 229,75 Mt., per Mai-Ende 234,75 - 235,25 - 235,75 Mt., per Juni-Ende 240,75 - 241,25 - 241,75 Mt., per Juli-Ende 246,75 - 247,25 - 247,75 Mt., per August-Ende 252,75 - 253,25 - 253,75 Mt., per September-Ende 258,75 - 259,25 - 259,75 Mt., per Oktober-Ende 264,75 - 265,25 - 265,75 Mt., per November-Ende 270,75 - 271,25 - 271,75 Mt., per Dezember-Ende 276,75 - 277,25 - 277,75 Mt., per Januar-Ende 282,75 - 283,25 - 283,75 Mt., per Februar-Ende 288,75 - 289,25 - 289,75 Mt., per März-Ende 294,75 - 295,25 - 295,75 Mt., per April-Ende 300,75 - 301,25 - 301,75 Mt., per Mai-Ende 306,75 - 307,25 - 307,75 Mt., per Juni-Ende 312,75 - 313,25 - 313,75 Mt., per Juli-Ende 318,75 - 319,25 - 319,75 Mt., per August-Ende 324,75 - 325,25 - 325,75 Mt., per September-Ende 330,75 - 331,25 - 331,75 Mt., per Oktober-Ende 336,75 - 337,25 - 337,75 Mt., per November-Ende 342,75 - 343,25 - 343,75 Mt., per Dezember-Ende 348,75 - 349,25 - 349,75 Mt., per Januar-Ende 354,75 - 355,25 - 355,75 Mt., per Februar-Ende 360,75 - 361,25 - 361,75 Mt., per März-Ende 366,75 - 367,25 - 367,75 Mt., per April-Ende 372,75 - 373,25 - 373,75 Mt., per Mai-Ende 378,75 - 379,25 - 379,75 Mt., per Juni-Ende 384,75 - 385,25 - 385,75 Mt., per Juli-Ende 390,75 - 391,25 - 391,75 Mt., per August-Ende 396,75 - 397,25 - 397,75 Mt., per September-Ende 402,75 - 403,25 - 403,75 Mt., per Oktober-Ende 408,75 - 409,25 - 409,75 Mt., per November-Ende 414,75 - 415,25 - 415,75 Mt., per Dezember-Ende 420,75 - 421,25 - 421,75 Mt., per Januar-Ende 426,75 - 427,25 - 427,75 Mt., per Februar-Ende 432,75 - 433,25 - 433,75 Mt., per März-Ende 438,75 - 439,25 - 439,75 Mt., per April-Ende 444,75 - 445,25 - 445,75 Mt., per Mai-Ende 450,75 - 451,25 - 451,75 Mt., per Juni-Ende 456,75 - 457,25 - 457,75 Mt., per Juli-Ende 462,75 - 463,25 - 463,75 Mt., per August-Ende 468,75 - 469,25 - 469,75 Mt., per September-Ende 474,75 - 475,25 - 475,75 Mt., per Oktober-Ende 480,75 - 481,25 - 481,75 Mt., per November-Ende 486,75 - 487,25 - 487,75 Mt., per Dezember-Ende 492,75 - 493,25 - 493,75 Mt., per Januar-Ende 498,75 - 499,25 - 499,75 Mt., per Februar-Ende 504,75 - 505,25 - 505,75 Mt., per März-Ende 510,75 - 511,25 - 511,75 Mt., per April-Ende 516,75 - 517,25 - 517,75 Mt., per Mai-Ende 522,75 - 523,25 - 523,75 Mt., per Juni-Ende 528,75 - 529,25 - 529,75 Mt., per Juli-Ende 534,75 - 535,25 - 535,75 Mt., per August-Ende 540,75 - 541,25 - 541,75 Mt., per September-Ende 546,75 - 547,25 - 547,75 Mt., per Oktober-Ende 552,75 - 553,25 - 553,75 Mt., per November-Ende 558,75 - 559,25 - 559,75 Mt., per Dezember-Ende 564,75 - 565,25 - 565,75 Mt., per Januar-Ende 570,75 - 571,25 - 571,75 Mt., per Februar-Ende 576,75 - 577,25 - 577,75 Mt., per März-Ende 582,75 - 583,25 - 583,75 Mt., per April-Ende 588,75 - 589,25 - 589,75 Mt., per Mai-Ende 594,75 - 595,25 - 595,75 Mt., per Juni-Ende 600,75 - 601,25 - 601,75 Mt., per Juli-Ende 606,75 - 607,25 - 607,75 Mt., per August-Ende 612,75 - 613,25 - 613,75 Mt., per September-Ende 618,75 - 619,25 - 619,75 Mt., per Oktober-Ende 624,75 - 625,25 - 625,75 Mt., per November-Ende 630,75 - 631,25 - 631,75 Mt., per Dezember-Ende 636,75 - 637,25 - 637,75 Mt., per Januar-Ende 642,75 - 643,25 - 643,75 Mt., per Februar-Ende 648,75 - 649,25 - 649,75 Mt., per März-Ende 654,75 - 655,25 - 655,75 Mt., per April-Ende 660,75 - 661,25 - 661,75 Mt., per Mai-Ende 666,75 - 667,25 - 667,75 Mt., per Juni-Ende 672,75 - 673,25 - 673,75 Mt., per Juli-Ende 678,75 - 679,25 - 679,75 Mt., per August-Ende 684,75 - 685,25 - 685,75 Mt., per September-Ende 690,75 - 691,25 - 691,75 Mt., per Oktober-Ende 696,75 - 697,25 - 697,75 Mt., per November-Ende 702,75 - 703,25 - 703,75 Mt., per Dezember-Ende 708,75 - 709,25 - 709,75 Mt., per Januar-Ende 714,75 - 715,25 - 715,75 Mt., per Februar-Ende 720,75 - 721,25 - 721,75 Mt., per März-Ende 726,75 - 727,25 - 727,75 Mt., per April-Ende 732,75 - 733,25 - 733,75 Mt., per Mai-Ende 738,75 - 739,25 - 739,75 Mt., per Juni-Ende 744,75 - 745,25 - 745,75 Mt., per Juli-Ende 750,75 - 751,25 - 751,75 Mt., per August-Ende 756,75 - 757,25 - 757,75 Mt., per September-Ende 762,75 - 763,25 - 763,75 Mt., per Oktober-Ende 768,75 - 769,25 - 769,75 Mt., per November-Ende 774,75 - 775,25 - 775,75 Mt., per Dezember-Ende 780,75 - 781,25 - 781,75 Mt., per Januar-Ende 786,75 - 787,25 - 787,75 Mt., per Februar-Ende 792,75 - 793,25 - 793,75 Mt., per März-Ende 798,75 - 799,25 - 799,75 Mt., per April-Ende 804,75 - 805,25 - 805,75 Mt., per Mai-Ende 810,75 - 811,25 - 811,75 Mt., per Juni-Ende 816,75 - 817,25 - 817,75 Mt., per Juli-Ende 822,75 - 823,25 - 823,75 Mt., per August-Ende 828,75 - 829,25 - 829,75 Mt., per September-Ende 834,75 - 835,25 - 835,75 Mt., per Oktober-Ende 840,75 - 841,25 - 841,75 Mt., per November-Ende 846,75 - 847,25 - 847,75 Mt., per Dezember-Ende 852,75 - 853,25 - 853,75 Mt., per Januar-Ende 858,75 - 859,25 - 859,75 Mt., per Februar-Ende 864,75 - 865,25 - 865,75 Mt., per März-Ende 870,75 - 871,25 - 871,75 Mt., per April-Ende 876,75 - 877,25 - 877,75 Mt., per Mai-Ende 882,75 - 883,25 - 883,75 Mt., per Juni-Ende 888,75 - 889,25 - 889,75 Mt., per Juli-Ende 894,75 - 895,25 - 895,75 Mt., per August-Ende 900,75 - 901,25 - 901,75 Mt., per September-Ende 906,75 - 907,25 - 907,75 Mt., per Oktober-Ende 912,75 - 913,25 - 913,75 Mt., per November-Ende 918,75 - 919,25 - 919,75 Mt., per Dezember-Ende 924,75 - 925,25 - 925,75 Mt., per Januar-Ende 930,75 - 931,25 - 931,75 Mt., per Februar-Ende 936,75 - 937,25 - 937,75 Mt., per März-Ende 942,75 - 943,25 - 943,75 Mt., per April-Ende 948,75 - 949,25 - 949,75 Mt., per Mai-Ende 954,75 - 955,25 - 955,75 Mt., per Juni-Ende 960,75 - 961,25 - 961,75 Mt., per Juli-Ende 966,75 - 967,25 - 967,75 Mt., per August-Ende 972,75 - 973,25 - 973,75 Mt., per September-Ende 978,75 - 979,25 - 979,75 Mt., per Oktober-Ende 984,75 - 985,25 - 985,75 Mt., per November-Ende 990,75 - 991,25 - 991,75 Mt., per Dezember-Ende 996,75 - 997,25 - 997,75 Mt., per Januar-Ende 1002,75 - 1003,25 - 1003,75 Mt., per Februar-Ende 1008,75 - 1009,25 - 1009,75 Mt., per März-Ende 1014,75 - 1015,25 - 1015,75 Mt., per April-Ende 1020,75 - 1021,25 - 1021,75 Mt., per Mai-Ende 1026,75 - 1027,25 - 1027,75 Mt., per Juni-Ende 1032,75 - 1033,25 - 1033,75 Mt., per Juli-Ende 1038,75 - 1039,25 - 1039,75 Mt., per August-Ende 1044,75 - 1045,25 - 1045,75 Mt., per September-Ende 1050,75 - 1051,25 - 1051,75 Mt., per Oktober-Ende 1056,75 - 1057,25 - 1057,75 Mt., per November-Ende 1062,75 - 1063,25 - 1063,75 Mt., per Dezember-Ende 1068,75 - 1069,25 - 1069,75 Mt., per Januar-Ende 1074,75 - 1075,25 - 1075,75 Mt., per Februar-Ende 1080,75 - 1081,25 - 1081,75 Mt., per März-Ende 1086,75 - 1087,25 - 1087,75 Mt., per April-Ende 1092,75 - 1093,25 - 1093,75 Mt., per Mai-Ende 1098,75 - 1099,25 - 1099,75 Mt., per Juni-Ende 1104,75 - 1105,25 - 1105,75 Mt., per Juli-Ende 1110,75 - 1111,25 - 1111,75 Mt., per August-Ende 1116,75 - 1117,25 - 1117,75 Mt., per September-Ende 1122,75 - 1123,25 - 1123,75 Mt., per Oktober-Ende 1128,75 - 1129,25 - 1129,75 Mt., per November-Ende 1134,75 - 1135,25 - 1135,75 Mt., per Dezember-Ende 1140,75 - 1141,25 - 1141,75 Mt., per Januar-Ende 1146,75 - 1147,25 - 1147,75 Mt., per Februar-Ende 1152,75 - 1153,25 - 1153,75 Mt., per März-Ende 1158,75 - 1159,25 - 1159,75 Mt., per April-Ende 1164,75 - 1165,25 - 1165,75 Mt., per Mai-Ende 1170,75 - 1171,25 - 1171,75 Mt., per Juni-Ende 1176,75 - 1177,25 - 1177,75 Mt., per Juli-Ende 1182,75 - 1183,25 - 1183,75 Mt., per August-Ende 1188,75 - 1189,25 - 1189,75 Mt., per September-Ende 1194,75 - 1195,25 - 1195,75 Mt., per Oktober-Ende 1200,75 - 1201,25 - 1201,75 Mt., per November-Ende 1206,75 - 1207,25 - 1207,75 Mt., per Dezember-Ende 1212,75 - 1213,25 - 1213,75 Mt., per Januar-Ende 1218,75 - 1219,25 - 1219,75 Mt., per Februar-Ende 1224,75 - 1225,25 - 1225,75 Mt., per März-Ende 1230,75 - 1231,25 - 1231,75 Mt., per April-Ende 1236,75 - 1237,25 - 1237,75 Mt., per Mai-Ende 1242,75 - 1243,25 - 1243,75 Mt., per Juni-Ende 1248,75 - 1249,25 - 1249,75 Mt., per Juli-Ende 1254,75 - 1255,25 - 1255,75 Mt., per August-Ende 1260,75 - 1261,25 - 1261,75 Mt., per September-Ende 1266,75 - 1267,25 - 1267,75 Mt., per Oktober-Ende 1272,75 - 1273,25 - 1273,75 Mt., per November-Ende 1278,75 - 1279,25 - 1279,75 Mt., per Dezember-Ende 1284,75 - 1285,25 - 1285,75 Mt., per Januar-Ende 1290,75 - 1291,25 - 1291,75 Mt., per Februar-Ende 1296,75 - 1297,25 - 1297,75 Mt., per März-Ende 1302,75 - 1303,25 - 1303,75 Mt., per April-Ende 1308,75 - 1309,25 - 1309,75 Mt., per Mai-Ende 1314,75 - 1315,25 - 1315,75 Mt., per Juni-Ende 1320,75 - 1321,25 - 1321,75 Mt., per Juli-Ende 1326,75 - 1327,25 - 1327,75 Mt., per August-Ende 1332,75 - 1333,25 - 1333,75 Mt., per September-Ende 1338,75 - 1339,25 - 1339,75 Mt., per Oktober-Ende 1344,75 - 1345,25 - 1345,75 Mt., per November-Ende 1350,75 - 1351,25 - 1351,75 Mt., per Dezember-Ende 1356,75 - 1357,25 - 1357,75 Mt., per Januar-Ende 1362,75 - 1363,25 - 1363,75 Mt., per Februar-Ende 1368,75 - 1369,25 - 1369,75 Mt., per März-Ende 1374,75 - 1375,25 - 1375,75 Mt., per April-Ende 1380,75 - 1381,25 - 1381,75 Mt., per Mai-Ende 1386,75 - 1387,25 - 1387,75 Mt., per Juni-Ende 1392,75 - 1393,25 - 1393,75 Mt., per Juli-Ende 1398,75 - 1399,25 - 1399,75 Mt., per August-Ende 1404,75 - 1405,25 - 1405,75 Mt., per September-Ende 1410,75 - 1411,25 - 1411,75 Mt., per Oktober-Ende 1416,75 - 1417,25 - 1417,75 Mt., per November-Ende 1422,75 - 1423,25 - 1423,75 Mt., per Dezember-Ende 1428,75 - 1429,25 - 1429,75 Mt., per Januar-Ende 1434,75 - 1435,25 - 1435,75 Mt., per Februar-Ende 1440,75 - 1441,25 - 1441,75 Mt., per März-Ende 1446,75 - 1447,25 - 1447,75 Mt., per April-Ende 1452,75 - 1453,25 - 1453,75 Mt., per Mai-Ende 1458,75 - 1459,25 - 1459,75 Mt., per Juni-Ende 1464,75 - 1465,25 - 1465,75 Mt., per Juli-Ende 1470,75 - 1471,25 - 1471,75 Mt., per August-Ende 1476,75 - 1477,25 - 1477,75 Mt., per September-Ende 1482,75 - 1483,25 - 1483,75 Mt., per Oktober-Ende 1488,75 - 1489,25 - 1489,75 Mt., per November-Ende 1494,75 - 1495,25 - 1495,75 Mt., per Dezember-Ende 1500,75 - 1501,25 - 1501,75 Mt., per Januar-Ende 1506,75 - 1507,25 - 1507,75 Mt., per Februar-Ende 1512,75 - 1513,25 - 1513,75 Mt., per März-Ende 1518,75 - 1519,25 - 1519,75 Mt., per April-Ende 1524,75 - 1525,25 - 1525,75 Mt., per Mai-Ende 1530,75 - 1531,25 - 1531,75 Mt., per Juni-Ende 1536,75 - 1537,25 - 1537,75 Mt., per Juli-Ende 1542,75 - 1543,25 - 1543,75 Mt., per August-Ende 1548,75 - 1549,25 - 1549,75 Mt., per September-Ende 1554,75 - 1555,25 - 1555,75 Mt., per Oktober-Ende 1560,75 - 1561,25 - 1561,75 Mt., per November-Ende 1566,75 - 1567,25 - 1567,75 Mt., per Dezember-Ende 1572,75 - 1573,25 - 1573,75 Mt., per Januar-Ende 1578,75 - 1579,25 - 1579,75 Mt., per Februar-Ende 1584,75 - 1585,25 - 1585,75 Mt., per März-Ende 1590,75 - 1591,25 - 1591,75 Mt., per April-Ende 1596,75 - 1597,25 - 1597,75 Mt., per Mai-Ende 1602,75 - 1603,25 - 1603,75 Mt., per Juni-Ende 1608,75 - 1609,25 - 1609,75 Mt., per Juli-Ende 1614,75 - 1615,25 - 1615,75 Mt., per August-Ende 1620,75 - 1621,25 - 1621,75 Mt., per September-Ende 1626,75 - 1627,25 - 1627,75 Mt., per Oktober-Ende 1632,75 - 1633,25 - 1633,75 Mt., per November-Ende 1638,75 - 1639,25 - 1639,75 Mt., per Dezember-Ende 1644,75 - 1645,25 - 1645,75 Mt., per Januar-Ende 1650,75 - 1651,25 - 1651,75 Mt., per Februar-Ende 1656,75 - 1657,25 - 1657,75 Mt., per März-Ende 1662,75 - 1663,25 - 1663,75 Mt., per April-Ende 1668,75 - 1669,25 - 1669,75 Mt., per Mai-Ende 1674,75 - 1675,25 - 1675,75 Mt., per Juni-Ende 1680,75 - 1681,25 - 1681,75 Mt., per Juli-Ende 1686,75 - 1687,25 - 1687,75 Mt., per August-Ende 1692,75 - 1693,25 - 1693,75 Mt., per September-Ende 1698,75 - 1699,25 - 1699,75 Mt., per Oktober-Ende 1704,75 - 1705,25 - 1705,75 Mt., per November-Ende 1710,75 - 1711,25 - 1711,75 Mt., per Dezember-Ende 1716,75 - 1717,25 - 1717,75 Mt., per Januar-Ende 1722,75 - 1723,25 - 1723,75 Mt., per Februar-Ende 1728,75 - 1729,25 - 1729,75 Mt., per März-Ende 1734,75 - 1735,25 - 1735,75 Mt., per April-Ende 1740,75 - 1741,25 - 1741,75 Mt., per Mai-Ende 1746,75 - 1747,25 - 1747,75 Mt., per Juni-Ende 1752,75 - 1753,25 - 1753,75 Mt., per Juli-Ende 1758,75 - 1759,25 - 1759,75 Mt., per August-Ende 1764,75 - 1765,25 - 1765,75 Mt., per September-Ende 1770,75 - 1771,25 - 1771,75 Mt., per Oktober-Ende 1776,75 - 1777,25 - 1777,75 Mt., per November-Ende 1782,75 - 1783,25 - 1783,75 Mt., per Dezember-Ende 1788,75 - 1789,25 - 1789,75 Mt., per Januar-Ende 1794,75 - 1795,25 - 1795,75 Mt., per Februar-Ende 1800,75 - 1801,25 - 1801,75 Mt., per März-Ende 1806,75 - 1807,25 - 1807,75 Mt., per April-Ende 1812,75 - 1813,25 - 1813,75 Mt., per Mai-Ende 1818,75 - 1819,25 - 1819,75 Mt., per Juni-Ende 1824,75 - 1825,25 - 1825,75 Mt., per Juli-Ende 1830,75 - 1831,25 - 1831,75 Mt., per August-Ende 1836,75 - 1837,25 - 1837,75 Mt., per September-Ende 1842,75 - 1843,25 - 1843,75 Mt., per Oktober-Ende 1848,75 - 1849,25 - 1849,75 Mt., per November-Ende 1854,75 - 1855,25 - 1855,75 Mt., per Dezember-Ende 1860,75 - 1861,25 - 1861,75 Mt., per Januar-Ende 1866,75 - 1867,25 - 1867,75 Mt., per Februar-Ende 1872,75 - 1873,25 - 1873,75 Mt., per März-Ende 1878,75 - 1879,25 - 1879,75 Mt., per April-Ende 1884,75 - 1885,25 - 1885,75 Mt., per Mai-Ende 1890,75 - 1891,25 - 1891,75 Mt., per Juni-Ende 1896,75 - 1897,25 - 1897,75 Mt., per Juli-Ende 1902,75 - 1903,25 - 1903,75 Mt., per August-Ende 1908,75 - 1909,25 - 1909,75 Mt., per September-Ende 1914,75 - 1915,25 - 1915,75 Mt., per Oktober-Ende 1920,75 - 1921,25 - 1921,75 Mt., per November-Ende 1926,75 - 1927,25 - 1927,75 Mt., per Dezember-Ende 1932,75 - 1933,25 - 1933,75 Mt., per Januar-Ende 1938,75 - 1939,25 - 1939,75 Mt., per Februar-Ende 1944,75 - 1945,25 - 1945,75 Mt., per März-Ende 1950,75 - 1951,25 - 1951,75 Mt., per April-Ende 1956,75 - 1957,25 - 1957,75 Mt., per Mai-Ende 1962,75 - 1963,25 - 1963,75 Mt., per Juni-Ende 1968,75 - 1969,25 - 1969,75 Mt., per Juli-Ende 1974,75 - 1975,25 - 1975,75 Mt., per August-Ende 1980,75 - 1981,25 - 1981,75 Mt., per September-Ende 1986,75 - 1987,25 - 1987,75 Mt., per Oktober-Ende 1992,75 - 1993,25 - 1993,75 Mt., per November-Ende 1998,75 - 1999,25 - 1999,75 Mt., per Dezember-Ende 2004,75 - 2005,25 - 2005,75 Mt., per Januar-Ende 2010,75 - 2011,25 - 2011,75 Mt., per Februar-Ende 2016,75 - 2017,25 - 2017,75 Mt., per März-Ende 2022,75 - 2023,25 - 2023,75 Mt., per April-Ende 2028,75 - 2029,25 - 2029,75 Mt., per Mai-Ende 2034,75 - 2035,25 - 2035,75 Mt., per Juni-Ende 2040,75 - 2041,25 - 2041,75 Mt., per Juli-Ende 2046,75 - 2047,25 - 2047,75 Mt., per August-Ende 2052,75 - 2053,25 - 2053,75 Mt., per September-Ende 2058,75 - 2059,25 - 2059,75 Mt., per Oktober-Ende 2064,75 - 2065,25 - 2065,75 Mt., per November-Ende 2070,75 - 2071,25 - 2071,75 Mt., per Dezember-Ende 2076,75 - 2077,25 - 2077,75 Mt., per Januar-Ende 2082,75 - 2083,25 - 2083,75 Mt., per Februar-Ende 2088,75 - 2089,25 - 2089,75 Mt., per März-Ende 2094,75 - 2095,25 - 2095,75 Mt., per April-Ende 2100,75 - 2101,25 - 2101,75 Mt., per Mai-Ende 2106,75 - 2107,25 - 2107,75 Mt., per Juni-Ende 2112,75 - 2113,25 - 2113,75 Mt., per Juli-Ende 2118,75 - 2119,25 - 2119,75 Mt., per August-Ende 2124,75 - 2125,25 - 2125,75 Mt., per September-Ende 2130,75 - 2131,25 - 2131,75 Mt., per Oktober-Ende 2136,75 - 2137,25 - 2137,75 Mt., per November-Ende 2142,75 - 2143,25 - 2143,75 Mt., per Dezember-Ende 2148,75 - 2149,25 - 2149,75 Mt., per Januar-Ende 2154,75 - 2155,25 - 2155,75 Mt., per Februar-Ende 2160,75 - 2161,25 - 2161,75 Mt., per März-Ende 2166,75 - 2167,25 - 2167,75 Mt., per April-Ende 2172,75 - 2173,25 - 2173,75 Mt., per Mai-Ende 2178,75 - 2179,25 - 2179,75 Mt., per Juni-Ende 2184,75 - 2185,25 - 2185,75 Mt., per Juli-Ende 2190,75 - 2191,25 - 2191,75 Mt., per August-Ende 2196,75 - 2197,25 - 2197,75 Mt., per September-Ende 2202,75 - 2203,25 - 2203,75 Mt., per Oktober-Ende 2208,75 - 2209,25 - 2209,75 Mt., per November-Ende 2214,75 - 2215,25 - 2215,75 Mt., per Dezember-Ende 2220,75 - 2221,25 - 2221,75 Mt., per Januar-Ende 2226,75 - 2227,25 - 2227,75 Mt., per Februar-Ende 2232,75 - 2233,25 - 2233,75 Mt., per März-Ende 2238,75 - 2239,25 - 2239,75 Mt., per April-Ende 2244,75 - 2245,25 - 2245,75 Mt., per Mai-Ende 2250,75 - 2251,25 - 2251,75 Mt., per Juni-Ende 2256,75 - 2257,25 - 2257,75 Mt., per Juli-Ende 2262,75 - 2263,25 - 2263,75 Mt., per August-Ende 2268,75 - 2269,25 - 2269,75 Mt., per September-Ende 2274,75 - 2275,25 - 2275,75 Mt., per Oktober-Ende 2280,75 - 2281,25 - 2281,75 Mt., per November-Ende 2286,75 - 2287,25 - 2287,75 Mt., per Dezember-Ende 2292,75 - 2293,25 - 2293,75 Mt., per Januar-Ende 2298,75 - 2299,25 - 2299,75 Mt., per Februar-Ende 2304,75 - 2305,25 - 2305,75 Mt., per März-Ende 2310,75 - 2311,25 - 2311,75 Mt., per April-Ende 2316,75 - 2317,25 - 2317,75 Mt., per Mai-Ende 2322,75 - 2323,25 - 2323,75 Mt., per Juni-Ende 2328,75 - 2329,25 - 2329,75 Mt., per Juli-Ende 2334,75 - 2335,25 - 2335,75 Mt., per August-Ende 2340,75 - 2341,25 - 2341,75 Mt., per September-Ende 2346,75 - 2347,25 - 2347,75 Mt., per Oktober-Ende 2352,75 - 2353,25 - 2353,75 Mt., per November-Ende 2358,75 - 2359,25 - 2359,75 Mt., per Dezember-Ende 2364,75 - 2365,25 - 2365,75 Mt., per Januar-Ende 2370,75 - 2371,25 - 2371,75 Mt., per Februar-Ende 2376,75 - 2377,25 - 2377,75 Mt., per März-Ende 2382,75 - 2383,25 - 2383,75 Mt., per April-Ende 2388,75 - 2389,25 - 2389,75 Mt., per Mai-Ende 2394,75 - 2395,25 - 2395,75 Mt., per Juni-Ende 2400,75 - 2401,25 - 2401,75 Mt., per Juli-Ende 2406,75 - 2407,25 - 2407,75 Mt., per August-Ende 2412,75 - 2413,25 - 2413,75 Mt., per September-Ende 2418,75 - 2419,25 - 2419,75 Mt., per Oktober-Ende 2424,75 - 2425,25 - 2425,75 Mt., per November-Ende 2430,75 - 2431,25 - 2431,75 Mt., per Dezember-Ende 2436,75